



THE ASTRID LINDGREN
MEMORIAL AWARD

© Illustrations: Björn Berg, Ingrid Vana Nyman, Ilon Wikland.

BIOBIBLIOGRAPHIE

KATHERINE PATERSON (USA, 1932–)

*“Thus, in a real sense, I am constantly writing autobiography,
but I have to turn it into fiction in order to give it credibility.”*

(Ich schreibe so zu sagen ständig meine Autobiographie, aber ich
muss sie in Prosa verwandeln, um sie glaubwürdig zu machen.)

The Spying Heart (1989)

Dass sich Schriftsteller Stoff aus ihrem eigenen Leben holen, ist selbstverständlich und gilt besonders für Katherine Paterson, die in Artikeln und Interviews erklärt hat, dass ihre Hauptpersonen im Grunde Projektionen ihrer eigenen Persönlichkeit sind, auch wenn es Jungen sind wie in *Bridge to Terabithia* (1977, dt. 1981, *Die Brücke ins andere Land*), dem Roman, mit dem sie ihren Durchbruch erzielte.

Als Kind, im China der Dreißigerjahre in eine Missionarsfamilie hineingeboren, fühlte sie sich sonderbar, „a weird child“, eine natürliche Folge eines Lebens ohne Wurzeln, das ihre Kindheit kennzeichnete. Viele Ortswechsel schufen ein Gefühl, anders, „nicht in Ordnung“ zu sein – etwas, das fast alle Gestalten ihres Werks kennzeichnet. In ihrer Wahl von Hauptpersonen mit besonderer Prägung und mit ihrem Interesse für das psychologische Spiel zwischen Familienmitgliedern schließt sie an die angloamerikanische Mädchenbuchtradition von Frances Hodgson Burnett, Louisa M. Alcott und L. M. Montgomery an, gibt ihr aber eine moderne Form.

Paterson absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Missionarin. Nach vier Jahren in Japan kehrte sie in die USA zurück und begann in den 1960er-Jahren ihre Laufbahn als Schriftstellerin mit dem Verfassen religiöser Lehrbücher. Der Jugendroman *The Sign of the Chrysanthemum* (1973) war ihr Debüt im Genre der schönen Literatur. Später schrieb sie sowohl Bilderbücher als auch Kleinkinderbücher, oft mit Sagen und Mythen als Basis. Es sind jedoch die Jugendbücher, mit denen sie berühmt wurde und die ihr weltweit zahlreiche Preise eingebracht haben.

SWEDISH NATIONAL COUNCIL FOR CULTURAL AFFAIRS

P.O. Box 7843, SE-103 98 Stockholm, Sweden Visiting address: Långa raden 4, Stockholm, Sweden
Phone: +46 (8) 519 264 00 Fax: +46 (8) 519 264 99 E-post: literatureaward@alma.se Website: www.alma.se

Die Hälfte ihrer Jugendromane sind historisch und spielen zum Teil in Japan und China und zum Teil in den USA des 19. Jahrhunderts. Die andere Hälfte schildert die amerikanische Gesellschaft von heute mit zerrütteten Familien und schutzlosen Kindern – Themen, die sie auch in ihren historischen Romanen behandelt.

Katherine Paterson scheut sich nicht vor schwierigen Themen. Der Tod ist oft ein wichtiges Motiv – quer durch die ganze Geschichte von *Die Brücke ins andere Land* ahnt man den Tod der zehnjährigen Leslie und in *Flip-Flop Girl* (1994, dt. 1995, *Das andere Mädchen*) ist es der Tod von Vinnies Vater durch Krebs, der den oft grausamen Handlungsverlauf in Gang setzt. Der Tod des Vaters als Soldat in Vietnam ist der Ausgangspunkt in *Park's Quest* (1988). Als Parzifal der Gegenwart macht sich Park auf die Suche nach den Umständen rund um den Tod des Vaters, über die ihn die Mutter belogen hat.

Unzulängliche Eltern, treulose Mütter und abwesende Väter kennzeichnen zusammen mit gefühllosen Sozialarbeitern, mobbenden Gefährten, bizarren älteren Verwandten und einer unendlichen Sehnsucht nach der heilen Familie das Leben der Hauptpersonen in den von Paterson geschaffenen Welten. Oft kämpfen diese „Löwenzahnkinder“ auch mit der Verantwortung für jüngere Geschwister.

Aber als die gute Erzählerin, die sie ist, weiß Paterson, wie wichtig es ist, das Licht am Ende des Tunnels aufzuzeigen. Als Schriftstellerin mit ästhetischem Bewusstsein meidet sie vereinfachende Lösungen, die ein Happy End oft mit sich bringt. Ihre Hauptpersonen entwickeln vielmehr Kraft und Lebensmut, indem sie sich ihrer Verantwortung stellen. Man glaubt an ihre Zukunft und fühlt sich als Leser trotz allem etwas besser gestimmt, wenn man das Buch zuschlägt.

Die verlassene Hauptperson in *The Great Gilly Hopkins* (1978, dt. 1980, *Gilly Hopkins*) findet mit der Zeit die Liebe, die sie immer vermisst hat, aber nicht dort, wo sie sie sucht. Und in *Flip-Flop Girl* ist es die originell gekleidete und eigenartige aber selbstlose Titelfigur, die für Hauptperson Vinnie die Rettung ist, als alles rund um sie ins Wanken gerät und zusammenzufallen droht.

Dieses Muster findet sich auch in ihrem jüngsten Buch *Same Stuff as Stars* (2002) wieder, in dem der Sonderling und ausgestoßene Nachbar, der Sterngucker, sich als die Person entpuppt, die Licht und Sinn in das schutzlose Dasein des Mädchens Angel bringt. Und wie Sternenlicht ergießt sich ein milder Schein von Humor und Trost über Angel und ihre Mitschwestern, die viel zu früh im Leben gezwungen wurden, erwachsen zu werden.

Katherine Paterson sagt auch, dass sie eigentlich immer wieder dasselbe Buch schreibt. Das stimmt insofern, als wir in mehreren Geschichten ihre zentralen Gestalten und ihre Helfer oder „rettenden Engel“ wiederfinden – wobei jedoch die Themenwahl sehr unterschiedlich ist. Ihr erster großer Roman, *Bridge to Terabithia*

ist eine starke Liebesgeschichte zwischen zwei zehnjährigen Kindern und erzählt von der Trauerarbeit, die der Junge leisten muss, um die Kraft zum Weiterleben zu finden. Die Rivalität zwischen Zwillingsschwestern ist das tragende Thema in ihrem zweiten großen Werk, *Jacob have I Loved* (1980, dt. 1981, *Aber Jakob habe ich geliebt*).

Umgebungen und Zeiten wechseln. In *Terabithia* sind es die Siebzigerjahre und ein ländliches Dorf, in *Jacob* das Milieu der Fischer auf einer Insel in der Chesapeake Bay während des zweiten Weltkriegs. *Lyddie* (1991, dt. 1994, *Du hast noch eine Chance Lyddie!*) spielt um 1840 und schildert in wahrhaft Dickensschem Geist das freudlose Dasein verhärmter Fabrikarbeiterinnen.

Katherine Patersons oft spannende Romane führen uns in ganz unterschiedliche Zeiten und Zivilisationen. Gemeinsam ist den meisten jedoch der starke Fokus auf die Hauptperson des Dramas – immer aus einem Blickwinkel, der fest bei dem jungen Menschen verankert ist, mit dessen Sinnen wir die Welt erleben. In vielen ihrer Romane schafft die Erzählerin eine interessante Ambivalenz durch ihre besondere Erzähltechnik – der Text behauptet eine Sache, während der Leser erkennt, dass hier eine implizit gegensätzliche Botschaft enthalten ist.

Paterson ist nicht zuletzt in einer poetischen Tradition verankert. Ihre Prosa, einfach und klar und dennoch reich an Bildern, Zitaten und Anspielungen, ist rhythmisch und wohlklingend und verlangt viel vom Übersetzer. Astrid Lindgren zitierte einmal Schopenhauers Rezept, wie man schreiben solle: man gebrauche gewöhnliche Worte und sage ungewöhnliche Dinge. Genau das macht Paterson und tritt damit die Nachfolge ihrer großen Vorgänger an.

WERKE IN ENGLISCHER SPRACHE:

The Sign of the Chrysanthemum – Illustration: Peter Landa. New York: Crowell, 1973.

Of Nightingales that Weep – Illustration: Haru Wells. New York: Crowell, 1974.

The Master Puppeteer – Illustration: Haru Wells. New York: Crowell, 1975.

Bridge to Terabithia – Illustration: Donna Diamond. New York: Crowell, 1977. Neue Ausgabe. New York: Harper Trophy, 1987. Santa Barbara, Ca.: ABC-Clio, 1987.

The Great Gilly Hopkins – New York: Crowell, 1978. Neue Ausgabe. New York: Harper & Row, 1987, Santa Barbara, Ca.: ABC-Clio, 1987.

Angels & Other Strangers: Family Christmas Stories – New York: Crowell, 1979.

Jacob Have I Loved – New York: Crowell, 1980. Neue Ausgabe. Santa Barbara, Calif.: Cornerstone Books, 1990.

Gates of Excellence: on Reading and Writing Books for Children – New York: Elsevier/Nelson Books, 1981.

Rebels of the Heavenly Kingdom – New York: Dutton, 1983.

Come Sing, Jimmy Jo – New York: Dutton, 1985. Neue Ausgabe. New York: Penguin, 1995.

Consider the Lilies: Plants of the Bible – Written by: John & Katherine Paterson. Gemälde von Anne Ophelia Dowden. New York: Crowell, 1986. Neue Ausgabe. 1998.

Park's Quest – New York: Lodestar, 1988.

The Smallest Cow in the World – Illustration: Jane Clark Brown. Burlington, Vt.: Vermont Migrant Education Program, 1988. Neue Ausgabe. New York: HarperCollins, 1991.

The Spying Heart: More Thoughts on Reading and Writing Books for Children – New York: Lodestar, 1989.

The Tale of the Mandarin Ducks – Illustration: Leo & Diane Dillon. New York: Lodestar, 1990.

Lyddie – New York: Lodestar, 1991. Neue Ausgabe. New York: Penguin, 1992. Thorndike, Me.: Thorndike Press, 1993.

The King's Equal – Illustration: Vladimir Vagin. New York: HarperCollins, 1992. Neue Ausgabe. Illustration: Curtis Woodbridge. New York: Harper, 1999.

Who am I? – Grand Rapids, Mich.: Eerdman, 1992.

Flip-Flop Girl – New York: Dutton, 1994.

A Midnight Clear: Stories for the Christmas Season – New York: Lodestar, 1995.

A Sense of Wonder: on Reading and Writing Books for Children – New York: Plume, 1995.

Angel and the Donkey – Bericht von: Katherine Paterson. Illustration: Alexander Koshkin. New York: Clarion, 1996.

Jip, His Story – New York: Lodestar, 1996.

Marvin's Best Christmas Present Ever – Illustration: Jane Clark Brown. New York: HarperCollinsPublishers, 1997.

Parzival: the Quest of the Grail Knight – Bericht von: Katherine Paterson. New York: Lodestar, 1998.

Images of God – Geschriben von: John and Katherine Paterson. Illustration: Alexander Koshkin. New York: Clarion, 1998.

Celia and the Sweet, Sweet Water – Illustration: Vladimir Vagin. New York: Clarion, 1998.

Preacher's Boy – New York: Clarion, 1999.

The King's Equal – Illustration: Curtis Woodbridge. New York: Harper, 1999.

The Wide-Awake Princess – Illustration: Vladimir Vagin. New York: Clarion, 2000.

The Field of the Dogs – Illustration: Emily Arnold McCully. New York: HarperCollins, 2001.

Marvin One Too Many – Gemälde von: Jane Clark Brown. New York: HarperCollins, 2001.

The Invisible Child: on Reading and Writing Books for Children – New York: Dutton, 2001.

The Same Stuff as Stars – New York: Clarion, 2002. Neue Ausgabe. New York: Harper, 2004.

Blueberries for the Queen – Geschrieben von: John & Katherine Paterson. Illustration: Susan Jeffers. New York: HarperCollins, 2004.

Bread and Roses, Too – New York: Clarion, 2006.

WERKE IN DEUTSCHER SPRACHE:

Puppenspieler und Banditen – Übersetzung: Estelle van der Zwaan. Edition Bergh; Tübingen: Bergh, 1978. Illustration: Huru Wells. (*The Master Puppeteer*, 1975).

Gilly Hopkins – Übersetzung: Ulla Neckenauer. Wien; Heidelberg: Ueberreuter 1980. Neue Ausgabe. München: Dt. Taschenbuch-Verl. 1982, 1984. (*The Great Gilly Hopkins*, 1978).

Die Brücke ins andere Land – Übersetzung: Ursula von Wiese. plats Bergh, 1981. Illustration: Donna Diamond. (*Bridge to Terabithia*, 1977).

Aber Jakob habe ich geliebt – Übersetzung: Hans Erik Hausner. Wien: Ueberreuter, 1981. Neue Ausgabe. München: Dt. Taschenbuch-Verl. 1988, 1992. (*Jacob have I loved*, 1980).

Das Lied einer Nachtigall – Übersetzung: Ursula von Wiese. Unterägeri (Zug): Edition Bergh, 1982. Illustration: Haru Wells. (*Of Nightingales that weep*, 1974).

Die Rebellen des himmlischen Königreichs – Übersetzung: Christa Mitscha-Märheim. Wien; Ueberreuter, 1983. (*Rebels of the Heavenly Kingdom*, 1983).

Sing, Jimmy Jo – Übersetzung: Doris Halter. Wien; Ueberreuter, 1988. (*Come Sing, Jimmy Jo*, 1985).

Du hast noch eine Chance Lyddie! – Übersetzung: Ulla Neckenauer. Wien: Ueberreuter, 1994. Neue Ausgabe: München: Dt. Taschenbuch-Verl. 1998. (*Lyddie*, 1991).

Das andere Mädchen – Übersetzung: Ulla Neckenauer. Wien: Ueberreuter, 1995. Neue Ausgabe: München: Dt. Taschenbuch-Verl. 1999. (*Flip-Flop Girl*, 1994).

Weg in die Freiheit – Übersetzung: Ulla Neckenauer. Wien: Ueberreuter, 1998.